



Raumfahrt IV, Baden

Die vierte Ausgabe der «Raumfahrt» präsentiert drei Künstlerinnen und Künstler aus der Romandie: Frédéric Gabioud (* 1990, Lausanne), Martin Jakob (* 1989, St-Aubin-Sauges) und Noha Mokhtar (* 1987, Genf). Sie beschäftigen sich in ihren Werken mit dem «Heimischen» und seinen Objekten.

Das Interieur, die Dinge, die uns in den «eigenen vier Wänden» umgeben, üben eine besondere Faszination aus: Sie gehören zu unserem Alltag, sind mit Erinnerungen und Gefühlen aufgeladen, dienen manchmal repräsentativen Zwecken oder sind mitunter einfach nur da. Im übertragenen Sinn erzählen sie die Geschichte ihrer Besitzerinnen und Besitzer sowie deren Zeit.

Durch den zweimonatigen Lockdown hat dieses Thema unerwartete Aktualität erfahren. Die unfreiwillige physische Isolation gab Anlass, die individuellen Wohnsituationen verstärkt wahrzunehmen und sich vielleicht bewusst zu machen, was es heisst, überhaupt ein Zuhause zu haben. Wie leben wir? Mit wem? Und in welchen räumlichen Verhältnissen? Die Grenze zwischen innen und aussen, vom privaten zum öffentlichen Raum wurde auf einmal zum Politikum. Die Kunstschaaffenden laden mit ihren Werken dazu ein, ebendiese zu überdenken und neu zu verhandeln.

Als jährliche Plattform für junge Schweizer Kunst bespielt die Ausstellungsreihe verschiedene Kellerräume des Museums Langmatt, erstmals auch die historische Waschküche der Familie Brown.

Das **Museum Langmatt** lädt am 29. August, 11:00 bis 17:00 Uhr, zu einem Vernissagentag ein. Die Ausstellung dauert bis 6. Dezember.